Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Projekt Visuelle Kommunikation 2.d
Code der Lehrveranstaltung	97159
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	Alive in Photos: Gina Klaber Thusek
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	NN
Sprache	Italienisch; Englisch; Deutsch
Studiengang	Bachelor in Design und Künste - Studienzweig Design
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Christian Upmeier, CUpmeier@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/5343 Prof. Dr. Stephan August Schmidt-Wulffen, Stephan.SchmidtWulffen@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/32104 Dott. Giulia Faccin, Giulia.Faccin@student.unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/34902
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	2nd & 3rd
KP	19
Vorlesungsstunden	90
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	295

Vorgesehene Sprechzeiten	60
Inhaltsangabe	Der Kurs vermittelt den Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten über die operativen Arbeitsweisen, Methoden und Theorien der visuellen Kommunikation für verschiedene funktionsorientierte und experimentelle Anwendungsbereiche mit Schwerpunkt auf der Rolle der digitalen Medien.
Themen der Lehrveranstaltung	Im Brand Design sind vom Konzept, der Namensgebung über verschiedene gestalterischen Ausdrucksformen, alle Medien und grafischen Aufgaben enthalten, die das Kommunikationsdesign ausmachen. Wir beschäftigen uns daher in mehreren Workshops mit Typografie, Layout, Plakat und Animation, dem Konzept und der Ideenentwicklung und dem Ausstellen, um ein kleines kulturelles Event zu erschaffen. Dafür widmen wir uns einer konkreten Designaufgabe und kollaborieren mit einem externen Partner, der uns inhaltlich und praktisch unterstützt.
Stichwörter	Kulturelles Branding, Fotoausstellung, Konzeptentwicklung, Motion Design, Photogrammetrie
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Workshops, Vorträge, Seminare, kooperatives Lernen, Feedback
Anwesenheitspflicht	nicht obligatorisch, aber empfohlen
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Wissen und Verstehen eine eigene Projektmethodik im Bereich der visuellen Kommunikation, von der Phase der Planung bis zur Phase der Realisierung des Projekts erworben haben die technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Grundkenntnisse erworben haben, die zur Verwirklichung eines Projektes im Bereich der visuellen Kommunikation notwendig sind die Grundkenntnisse erworben haben, um ein kritisches Augenmerk auf die eigene Arbeit zu richten und sich mit der zeitgenössischen Komplexität auseinanderzusetzen die für ein weiterführendes Masterstudium notwendigen Grundkenntnisse sowohl in allen Bestandteilen der Projektkultur als auch in theoretischen Fächern erworben haben. Fähigkeit, Wissen und Verstehen anzuwenden

	ein Projekt im Bereich der visuellen Kommunikation planen, entwickeln und verwirklichen. die erlernten Grundkenntnisse im technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Bereich zur Realisierung eines ausgereiften Projektes einsetzen. die Hauptphänomene der gegenwärtigen Gesellschaft zu erkennen, kritisch zu beobachten, auch aus ethischer und sozialer Sicht und geeignete Lösungen auf der Ebene eines/r gestalterischen Vorschlags/Antwort ausarbeiten. sich der während des Studienverlaufes angeeigneten Fähigkeiten im Falle einer Studienfortsetzung in einem Masterstudiengang im Bereich der visuellen Kommunikation bedienen und diese weiterentwickeln. Urteilen selbständig urteilen können, und dies zum Zwecke der Entwicklung der eigenen Entwurfsfähigkeiten sowie in Bezug auf all jene Entscheidungen die notwendig sind, um ein Projekt zum Abschluss zu bringen. selbständig urteilen können, sowohl in der kritischen Bewertung der eigenen Arbeit, als auch was die Fähigkeit betrifft, die richtigen Interpretationsinstrumente in jenen Kontexten zu verwenden, in denen sie gestalterisch beruflich tätig werden und/oder ihr Studium weiterführen werden, auch in Anbetracht ethischer und sozialer Aspekte. Kommunikationsfähigkeit ein im Bereich der visuellen Kommunikation eigenständig realisiertes Projekt in Form einer Installation, mündlich sowie schriftlich professionell präsentieren. eigene Entscheidungen professionell zu kommunizieren und zu hinterlegen und diese vom formellen, technischen und wissenschaftlichen Standpunkt aus begründen. ein eigenes Projekt neben der eigenen Sprache auch auf professionellem Niveau in einer weiteren Sprache und korrekt in einer dritten Sprache kommunizieren und präsentieren. Lernfähigkeit auf professionellem Niveau eine gestalterische Methodik – im Sinne einer Fähigkeit, Lösungen für komplexe gestalterische Probleme zu

	ermitteln, zu entwickeln und zu realisieren, indem die erlernten Kenntnisse im technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Bereich angewandt werden - erlernt haben, um eine berufliche Tätigkeit zu beginnen und/oder das Studium mit einem Masterstudiengang fortzuführen. eine kreative Haltung entwickelt und gelernt haben, wie man diese steigert und nach den eigenen Neigungen entfaltet. Grundkenntnisse in theoretischen, technischen und wissenschaftlichen Fächern erlangt haben sowie eine für eine Fortsetzung des Studiums mit einem Masterstudium geeignete Studienmethodik.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	• Teilnehmende Studierende — Abschlusspräsentation/Kolloquium: [VK] 1) Die Gruppenprojekt-Ausstellung und ihre Dokumentation im GOG, 2) Das individuelle Veranstaltungsidentitätsprojekt zum Prüfungstermin: Die 5-minütige Präsentation behandelt das Konzept/die Begründung und veranschaulicht das Design in einer „Kundenpräsentation" (PDF). [DM] 3) Eine Sammlung von angeleiteten, aber unabhängig entwickelten und abgeschlossenen Klassenübungen, die auf den im Kurs vorgestellten digitalen Medienprozessen und -werkzeugen basieren. 4) [VC] Teilnahme, Textlesen, Textschreiben — Dokumentation: [VK] 1) Eine „Kundenpräsentation" (PDF) des individuellen Veranstaltungsidentitätsdesigns, die Recherche, Strategie und Design (Mock-ups, Bilder von Prototypen) enthält. 2) [VK/DM] Zweitens eine vollständige Dokumentation von Texten, Daten und hochauflösenden Bildern auf dem Projektserver in TEAMS. [DM] 4 Übungen, dokumentiert in einem PDF. — Abschlussprojekt/Abschlussprojekt-Prototypen: [VK] Anwendung des individuellen Veranstaltungsidentitätsdesigns in Form eines Ausstellungsplakats (50 x 70 cm), [DM] 4 Übungen, die im Atelier präsentiert werden. • Nicht teilnehmende Studierende — Es ist eine Vorbesprechung erforderlich, um einen individuellen Arbeitsplan festzulegen. Die Studierenden können bei Bedarf

	Online-Feedback anfordern; andernfalls wird von ihnen erwartet, dass sie bis zum Ende des Semesters selbstständig arbeiten.
Bewertungskriterien	Die Abschlussbewertung basiert auf den Übungen in allen drei Modulen. Es gibt eine einzige Projektbewertung. Über alle Module hinweg wird die Bewertung nach Arbeitsaufwand gewichtet, mit Kreditpunkten (VK 50 %, DM 33 %, VC 27 %). — Die Note „ausreichend" wird vergeben, wenn alle Klassenarbeiten abgeschlossen und eingereicht wurden. — Höhere Noten werden in Abhängigkeit von der Fähigkeit des Studierenden vergeben, zielgerichtet zu arbeiten, Probleme zu erkennen und anzugehen sowie saubere, gelöste und qualitativ hochwertige Ergebnisse zu liefern. — Die Note „sehr gut" wird an Studierende vergeben, die eine außergewöhnliche und zunehmend wachsende Selbstständigkeit bei der Entscheidungsfindung und kritischen Reflexion zeigen und deren Arbeit von ihrer eigenen Neugier und Initiative geleitet wird.
Pflichtliteratur	R.Krauss: Cindy Sherman: Untitled, Munich etc. 1993 J. Ault, The Subject is Exhibition, in: Wolfgang Tillmans, Yale 2006 Lockemann, B., Thinking the Photobook, Berlin 2022 Vilem Flusser "Towards a Philosophy of Photography" + "Into the Universe of Technical Images" Maurice Merleau-Ponty "Phenomenology of Perception" Oliver Grau – "Virtual Art: From Illusion to Immersion" Giuliana Bruno - "Atlas of Emotions" Jacques Derrida - "Archive Fever: A Freudian Impression" Walter Benjamin - "The Work of Art in the Age of Mechanical Reproduction" Susan Sonntag - "On Photography" John Berger - "Ways of Seeing" + "Understanding a Photograph" Hito Steyerl - "The Wretched of the Screen" (in particular "In Defence of the Poor Image") Ariela Azouley "Unlearning Decisive Moments of Photography" +

	“Potential History: Unlearning Imperialism” Edward W. Soja — “Communicating in the Third Space” Whitelaw, Matthew — Digital Humanities Quarterly, Vol. 9, No. 1 https://eu.alma.exlibrisgroup.com/leganto/public/39UBZ_INST/lists/2451316338(
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Geschlechter-Gleichheit, Hochwertige Bildung

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Visuelle Kommunikation
Code der Lehrveranstaltung	97159A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	CEAR-08/D
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Christian Upmeier, CUpmeier@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/5343
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	8
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	90
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	75
Vorgesehene Sprechzeiten	60
Inhaltsangabe	Der Kurs vermittelt Grundlagen, Fertigkeiten, Arbeitsweisen,

	Methoden und Theorien der Visuellen Kommunikation für verschiedenste funktionale und experimentelle Anwendungsgebiete.
Themen der Lehrveranstaltung	Im Rahmen des Projekts arbeiten wir gemeinsam, in Kooperation mit dem Museum Palais Mamming in Meran, am kuratorischen Konzept, Branding und der Kommunikation für eine kleine Ausstellung über den fotografischen Nachlass der Künstlerin Gina Klaber Thusek. Dazu unterteilen wir das Semester in drei Abschnitte. Während in den ersten Wochen die Konzeptentwicklung und persönliche Entwürfe entstehen, nutzen wir den zweiten Teil des Semesters, um als Projektteam, aufgeteilt in Arbeitsgruppen, bis zur Eröffnung Ende April gemeinsam am Branding, den Drucksachen, auch digital und animiert, sowie an der Ausstellungsstruktur und Präsentation der Fotografien zu arbeiten. Den dritten Teil des Semesters widmen wir der Bearbeitung und Gestaltung eines Buchs über den fotografischen Nachlass der Künstlerin. Wir gestalten, veröffentlichen und stellen aus.
Unterrichtsform	Workshops, Präsentationen, kooperatives Lernen, Seminare und Besprechungen
Pflichtliteratur	https://eu.alma.exlibrisgroup.com/leganto/public/39UBZ_INST/lists/2451316338
Weiterführende Literatur	

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Digital media
Code der Lehrveranstaltung	97159B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	CEAR-08/D
Sprache	Italienisch
Dozenten/Dozentinnen	Dott. Giulia Faccin, Giulia.Faccin@student.unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/34902
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	

Semester	Zweites Semester
KP	6
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	60
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	90
Vorgesehene Sprechzeiten	18
Inhaltsangabe	The course teaches the fundamentals, skills, working methods, theories and practices of diverse forms of digital publishing and social media marketing.
Themen der Lehrveranstaltung	The Digital Media course focuses on developing students' individual interests while fostering personal and critical growth. Visual communication is explored through a digital lens. The project theme is approached from both digital and critical perspectives, encouraging students to experiment with hybrid forms of production and storytelling. Lectures support reflection on the role of digital media in design and society, at both conceptual and practical levels. The teaching methodology combines lectures, tutorials, discussions, collective reviews, and exploratory exercises designed to introduce students to digital tools and technologies. Students will be exposed to diverse visual aesthetics that may depart from commercial standards to enrich and nuance storytelling. They will gain hands-on experience with tools such as photogrammetry, VR/AR, and animation, exploring their potentials, limitations, impacts and relationship to physical/printed environments. By the end of the course, students will have developed practical and conceptual independence in using the digital tools introduced in class, applying them with critical awareness, conducting independent research, and approaching problems with a proactive, solution-oriented mindset.

Unterrichtsform	Workshops, lectures, reviews, assignments, screenings
Pflichtliteratur	Will be handed out during the course.
Weiterführende Literatur	*Vilem Flusser "Towards a Philosophy of Photography" + "Into the Universe of Technical Images"* *Maurice Merleau-Ponty "Phenomenology of Perception"* *Oliver Grau – "Virtual Art: From Illusion to Immersion"* *Giuliana Bruno - "Atlas of Emotions"* *Jacques Derrida - "Archive Fever: A Freudian Impression"* *Walter Benjamin - "The Work of Art in the Age of Mechanical Reproduction"* *Susan Sonntag - "On Photography"* *John Berger - "Ways of Seeing" + "Understanding a Photograph"* *Hito Steyerl - "The Wretched of the Screen" (in particular "In Defence of the Poor Image")* *Ariela Azouley "Unlearning Decisive Moments of Photography" + "Potential History: Unlearning Imperialism"* *Edward W. Soja — "Communicating in the Third Space"* *Whitelaw, Matthew — Digital Humanities Quarterly, Vol. 9, No. 1*

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Theorien und Ausdrucksformen der visuellen
Code der Lehrveranstaltung	97159C
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PHIL-04/B
Sprache	Englisch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Stephan August Schmidt-Wulffen, Stephan.SchmidtWulffen@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/32104
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	

Semester	Zweites Semester
KP	5
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	95
Vorgesehene Sprechzeiten	15
Inhaltsangabe	The integrated theoretical module provides fundamental overview about scientific methods of contemporary semiology and communication theory.
Themen der Lehrveranstaltung	The module is devided in three parts: The first part deals with the exhibition as a tool of visual communication. How do I speak with pictures, ordered in space? The discussion will connect the abstract question with the practical task to describe the life of the protagonist, Gina Klaber Thusek, using her own photo-visualisations and -collections. The second part of the module deals with similar questions, however, referred to book design. How to narrate a visual story in a book? Here, questions like the relation of picture and text turn up. A journey through the history of famous photo books will be the basis of the discussion. Finally (you will be busy preparing the GOG) I will give some general, theoretical remarks concerning the practical issues of the semester and its role for contemporary practice of design: Does today's understanding of photography as a medium of power relations concern design? How do we imagine ‚history' today, and how does this concern strategies of visualisation? How do we imagine the identity of the customer/client, and in which sense is ‚constructivism' relevant in designerly practice?
Unterrichtsform	Seminar, lectures, workshop
Pflichtliteratur	R.Krauss: Cindy Sherman: Untitled, Munich etc. 1993 J. Ault, The Subject is Exhibition, in: Wolfgang Tillmans, Yale 2006

	Lockemann, B., Thinking the Photobook, Berlin 2022
Weiterführende Literatur	Tudor, Andre, ‚Situating Subjects', in: Decoding Culture. Theory and Method in Cultural Studies, London 1999, Chapt. 4 Burgin, Victor, Looking at Photographs; in: Burgin, Victor, Thinking Photography, London 1982, pp. 142-153